



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn
Stephan Brandner
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Michael Kellner MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6110
Fax +49 30 18 615-5103

BUERO-PST-KE@bmwk.bund.de

www.bmwk.de

Fragestunde des Deutschen Bundestages am 21. September 2022 Frage Nr. 11

Berlin, 21.09.2022
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

namens der Bundesregierung beantworte ich die Mündliche Frage wie folgt:

Frage:

Welche konkreten Maßnahmen beabsichtigt der Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz zu ergreifen und bis wann umzusetzen, um Deutschlands Energieversorgung zukünftig stärker zu diversifizieren?

Antwort:

Die Situation nach dem russischen Angriff auf die Ukraine stellt die deutsche Energiepolitik vor ungekannte Herausforderungen. Mittel- bis langfristig wollen wir unabhängig von fossilen Energierohstoffimporten werden. Das ist nur durch eine massive Beschleunigung der Energiewende, des Ausbaus der Erneuerbaren Energien und der Energieinfrastrukturen möglich – im Ergebnis diversifizieren wir damit unser gesamtes Energiesystem. Wir richten den Stromsektor mit dem Ziel einer Treibhausgasneutralen Stromversorgung fundamental neu aus: u.a. haben wir die Ausbauziele für Erneuerbare Energien massiv erhöht, das 2-



Seite 2 von 2

Prozent-Flächenziel für Wind haben wir gesetzlich geregelt und Ausbau-Hemmnisse beseitigt. Den Netzausbau haben wir beschleunigt und den Hochlauf der Wasserstoffkraftwerke begonnen. Mit zwei schwimmenden Flüssigerdgas-Terminals in Wilhelmshaven und Brunsbüttel stärken wir die Gasversorgung zum Jahreswechsel 2022/2023. Hinzu kommen zwei weitere Anlagen in Stade und Lubmin zum Jahreswechsel 2023/2024. Zur Diversifizierung der dezentralen Wärmeversorgung wollen wir insbesondere den Hochlauf der Wärmepumpentechnologie unterstützen. Zur Diversifizierung der leitungsgebundenen Wärmeversorgung haben wir zum 15. September die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze in Kraft gesetzt.

Insbesondere Gas und Kohle sollen schrittweise durch erneuerbare Wärme, also Solarthermie, Geothermie, Biomasse und den Einsatz von Großwärmepumpen zur Nutzung der Umgebungswärme, sowie Abwärme aus industriellen Prozessen ersetzt werden. So stellen wir unsere Energieversorgung auf immer mehr Säulen auf.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Kellner MdB